

2294



Alpenvereins-Sektion
„Oberland“ e. V.

17. Jahresbericht

für das Jahr

1915



München 1916

Druck von Carl Aug. Sehfried & Comp., Schillerstraße 28.

17. Jahres-Bericht

der

Alpenvereins-Sektion

„Oberland“

e. B.

für das Jahr 1915.



1. Vereinstätigkeit.

Unsere Hoffnung, über die Tätigkeit der Sektion im abgelaufenen Jahre in Friedenszeiten berichten zu können, hat sich leider nicht erfüllt; das schon so viele Monate währende Völkerringen dauert unermindert an und läßt ein Ende noch nicht absehen. Unter solchen Umständen mußte daher die Tätigkeit auf praktischem Gebiete im abgelaufenen Jahr fast ganz in den Hintergrund treten; doch dürfte die Verwaltung nicht ruhen und es sei daher hierüber in Kürze berichtet.

Die Zahl unserer Mitglieder belief sich Ende des Jahres 1915 auf 1172. Einem Zugang von 18 neuen Mitgliedern stand ein Verlust von 109 durch Tod und Austritt gegenüber. Leider hat die Sektion auch wieder zahlreiche, meist langjährige, treue Mitglieder durch den Tod verloren, und zwar die Herren:

Bauer Ferdinand, Mechaniker,
Hau Hermann, Architekt,
Dr. Lehel Georg, prakt. Arzt,
Linberger Otto, Apotheker,
Mayr Josef, Restaurateur (Gründungsmitglied),
Mar Friedrich, Optiker (Inhaber des silbernen
Edelweißes),
Dr. Roth Ludwig, Tierarzt (Gründungsmitglied),
Sperl Peter, Bankbeamter.

Den Heldentod für das Vaterland haben gefunden die Herren:

Buchner Alfred, Kaufmann,
Hausner Franz, Buchbinder,
Kirn Richard, Apotheker,
Mayer Hermann, Maschinenmeister,
Regler Johann, Kaufmann,
Rieder Hans, Gastwirtssohn (z. Schanze b. Ebbs),
Rosenföhn Hans, Besitzer des Hochgernhauses,
Rusp Josef, Dampfspaltreibesitzer,
Schindler Georg, Ingenieur.

Den schwersten Verlust hat die Sektion durch den Tod ihres Gründungsmitgliedes und Hüttenwartes der Lamsenjochhütte, des Herrn

Dr. C. A. Lehmann,

prakt. Arzt, Landrat und Gemeindebevollmächtigter erlitten, der am 8. April 1915 im Stappenlazarett Valenciennes (Nordfrankreich) einer schweren Blutvergiftung, die er sich im Dienste des Vaterlandes zugezogen hatte, erlegen ist. Einstens der Sektion Sträßburg und dann der Mitgliedschaft München der Sektion Mittenwald angehörend, war er einer der ersten, der den Anstoß dazu gab, daß die Mitgliedschaft München der Sektion Mittenwald sich selbständig machte und im Jahre 1899 als eigene Sektion „Oberland“ in den Kreis der Sektionen des D. und S. Alpenvereins eintrat. Im Jahre 1903 von der Mitgliedschaft als Tourenwart in den Ausschuß berufen, übernahm er bereits im folgenden Jahre das neugebildete Referat über die zu erbauende Lamsenjochhütte. Mit unermüdlichem Eifer und seltener Hingabe widmete er sich dem Gedanken der Erbauung eines Unterkunftshauses im östlichen Karwendel, und nach Erledigung langwieriger Vorarbeiten konnte er im Jahre 1905 mit dem Bau der ersten Lamsenjochhütte beginnen und dieselbe im Frühjahr 1906 als mustergültiges Bergheim der Sektion übergeben. Leider sollte aber all diese Hingabe nur kurze Zeit Früchte tragen. Schon im März 1908 wurde die Hütte ein Opfer widriger Gewalten. Neuerdings widmete sich Dr. Lehmann mit gleichem Eifer dem von der Sektion beschlossenen Wiederaufbau der Hütte und am Johannitage 1909 konnte er zum zweiten Male die Schlüssel der Lamsenjochhütte übergeben. Die folgenden Jahre dienten der weiteren Ausgestaltung des ihm anvertrauten Bergheims, das heute eine der mustergültigsten Hütten der Sektionen des D. und S. Alpenvereins geworden ist.

Eine lebensfreudige, menschenfreundliche Natur, die ohne viel Aufhebens im Stillen viel zur Linderung von Not und Elend beitrug, ein edler, bergbegeisterter Freund ist von uns geschieden. In der Erschließung des östlichen Karwendels und in dem Bau der Lamsenjochhütte hat er sich selbst ein dauerndes Denkmal in der Sektion gesetzt, die sich seiner stets dankbar erinnern wird.

Ihm und allen übrigen Verbliebenen wird die Sektion ein treues Gedenken bewahren.

.....

Zum Zwecke eines besseren Zusammenschlusses der nicht zum Heeresdienst einberufenen Mitglieder wurden die Sektionsabende während des Winters 1915/16, soweit keine Vorträge stattfanden, in das Gasthaus „Drei Rosen“ am Rindermarkt verlegt.

Vorträge mit Lichtbildern fanden statt:

am 19. Januar 1915 von Herrn Waldemar Schmidt, Dresden:

„Das masureische Seengebiet und der Krieg“;

am 16. Februar 1915 von Herrn Pausinger ein

„Lichtbilderabend über Winter-Sektionstouren“;

am 9. November 1915 von Herrn M. Weithaus:

„Wanderung durch das Salzkammergut“;

am 7. Dezember 1915 von Herrn Professor M. Kleiber:

„3 Tage in Pocerlj (Herzegowina)“.

Die Beratungen über die wichtigsten Angelegenheiten der Sektion erforderten 9 Ausschußsitzungen.

In der am 26. Januar 1915 abgehaltenen ordentlichen Hauptversammlung wurde einem Antrage aus der Mitgliedschaft entsprechend der bisherige Ausschuß ermächtigt, die Geschäfte der Sektion bis auf weiteres fortzuführen. Als Ersatzmänner für die im Felde stehenden Ausschußmitglieder wurden die Herren Fr. Müller, H. Herlbauer, R. Paukner, O. Madlener, A. Helmersdorfer gewählt.

Die Hauptversammlung am 14. Dezember nahm von dem Bericht des Ausschusses und des ersten Kassiers Kenntnis und erteilte dem Letzteren Entlastung.

Die restlichen Anteilscheine der Lamsenjochhütte gelangen im Jahre 1916 zur Heimzahlung. Der vom Ausschuß aufgestellte Voranschlag für 1916 fand die Billigung der Generalversammlung, welche auch die Aufnahme eines Darlehens zu M. 1000.— zur Zahlung einer außerordentlichen Schuldentilgung genehmigte.

Die Wahl des Ausschusses für 1916 hatte folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender: Staatsanwalt Sotier, im Felde;

2. Vorsitzender: Ingenieur Gerhard, im Felde;

1. Schriftführer: Stadtschreiber Weithaus;

2. Schriftführer: Registrator Heinrich;

1. Kassier: Regierungsbreviatur Probst, zum Heeresdienst einberufen;

2. Kassier: Fabrikant Fr. Müller;

Bücherwart: Rechnungskommissär **Zimmermann**,
zum Heeresdienst einberufen;

Lourentwart: Magazinier **Sieger**;

Wegwart im Zahmen Kaiser: Steinmetzmeister **Schneider**;

Hüttenwart für Vorderkaiserfelden: Fabrikant **Dai gele**;

Wegwart im Karwendel: Bildhauer **Herlbauer**;

Hüttenwart für die Lamsenjochhütte:

Ingenieur **H. Siegert**;

Vertreter im Ortsausschusse der Münchener Sektionen:
prakt. Arzt **Dr. Hamm**, im Felde;

Vertreter der Schivereinigung und Hüttenwart für die
Riesenhütte: Baumeister **Pausinger**, im Felde;

Rechnungsprüfer: die Herren **Ufer** und **Schlee**;

Ersatzmänner für die im Felde stehenden Ausschuß-
mitglieder: die Herren **Otto Madlener**, **Karl Paukner**,
Andr. Helmensdorfer, **Hans Weigert** und **Jos.
Brudmayr**.

Dem aus dem Ausschusse scheidenden bisherigen 2. Ras-
sier, Herrn **M. Werner** (im Felde), der eine Wiederwahl
ablehnte, sei hiemit für seine der Sektion geleisteten Dienste
der herzlichste Dank ausgesprochen.

Die Hauptversammlung des Gesamtvereins
unterblieb auch im heurigen Jahre; die Geschäfte werden
von dem bisherigen Verwaltungsausschusse weitergeführt.

Unseren im Felde stehenden Mitgliedern wur-
den, soweit von denselben vollständige Adressen vorliegen,
zu Ende des Jahres Erinnerungsgaben übersandt.

Im Juli 1915 erging ein Aufruf zur Überlassung von
entbehrlichen Ausrüstungsgegenständen aller Art behufs
Weitergabe an die an der Südgrenze Tirols kämpfenden
Truppen; ferner wurde eine Sammlung freiwilliger Spen-
den für die im Felde stehenden Mitglieder veranstaltet.
Reichliche Gaben liefen in beiden Fällen ein.

Sektionstouren fanden in der Zeit vom 6. Dezember
1914 bis 28. November 1915 56 mit 332 Teilnehmern statt,
hierunter 28 Schitouren mit 165 Teilnehmern. 102 Gipfel
wurden hiebei bestiegen.

Die Wege im Zahmen Kaiser und Karwendel
befanden sich in gutem Zustande; größere Ausgaben für die
Erhaltung sind in diesem Jahre nicht angefallen. Kleinere
Schäden wurden bei Begehung durch Mitglieder des Aus-
schusses von diesen behoben.

Vorderkaiserfelden hatte laut Eintrag im Hütten-
buch in der Zeit vom 1. November 1914 bis 1. November

1915 einen Besuch von 817 Personen zu verzeichnen, wovon
199 übernachtet haben. Infolge dieses äußerst verminderten
Besuches mußte von der Einholung eines Pachtstillingens
abgesehen werden. Frau Huber hat deshalb mit ihren
Töchtern im abgelaufenen Jahre nur Verwalterdienste auf
der Hütte geleistet und zur vollsten Zufriedenheit der Sektion
ihres Amtes gewaltet.

Die Lamsenjochhütte war wie im vergangenen
Sommer während der Hauptreisezeit von Mitte Juli bis
Anfang Oktober geöffnet und durch unser Mitglied Herrn
Herlbauer in dankenswerter Weise einfach bewirtschaftet,
so gut die Verhältnisse es erlaubten.

Das Hüttenbuch weist 194 Eintragungen auf, 142 Be-
sucher haben übernachtet.

Während seiner Anwesenheit wurde von Herrn Herl-
bauer der notdürftig ausgestattete Schlafraum in der Neben-
hütte vollständig neu ausgetäfelt, so daß Hauptbau und
Nebenbauten sich nunmehr in tadellosem Zustande befinden.

Im Mitgliederstande der Schivereinigung hat sich
gegen das Vorjahr keine Änderung ergeben. Nachdem der
größte Teil dieser Mitglieder im Felde steht, wurde auch
in diesem Jahre von einer Hauptversammlung abgesehen.

Die Riesenhütte weist laut Hüttenbuch in der Zeit
vom 1. Dezember 1914 bis 1. Dezember 1915 einen Besuch
von 415 Gästen auf. 282 übernachtende Besucher verzeichnen
433 Übernachtungen. Die Hütte erforderte in diesem Jahre
keinerlei nennenswerte Kosten für Schäden usw. und befindet
sich wie unsere übrigen Hütten gleichfalls in tadellosem
Zustande.

Zum Schlusse sei allen Mitgliedern, die im letzten
Jahre unsere Sektion unterstützten und durch Stiftungen
aller Art die Interessen des Vereins förderten, hiemit der
herzlichste Dank ausgesprochen.

Auch unserer im Felde stehenden Mitglieder, die
in dem uns aufgezwungenen Verteidigungskampfe ihre Pflicht
treu erfüllen, sei gedacht.

Wir wünschen allen, die mit kräftiger Hand die Waffen
führen, ein erfolgreiches Kriegsglück, in der festen Zuversicht,
daß es in nicht mehr zu ferner Zeit gelingen wird, mit den
in treuer Waffengemeinschaft Verbündeten einen unseren
Wünschen entsprechenden dauernden Frieden zu erringen.

2. Vereinsrechnung 1915

Einnahmen:

I. Kassier:

Titel	Voranschlag 1915		Rechnung 1915				Voranschlag 1916	
	M	S	Einzeln		im ganzen		M	S
			M	S	M	S		
I. Einnahme-Uberschuß . . .	3093	71	—	—	3093	71	2501	65
II. Beiträge	9100	—	1) 13065	—	—	—	4) 9100	—
III. Aufnahmegebühren . . .	39	—	2) 45	50	—	—	6) 39	—
IV. Vereinszeichen	60	—	3) 78	—	13188	50	6) 60	—
V. a) Pacht: 1) Vorderkaiserfelden . . .	100	—	—	—	52	—	50	—
Lamsenhütte	50	—	—	—	247	35	—	—
b) Übernachtungsgebühren: Lamsenhütte	—	—	—	—	28	54	25	—
Riesenhütte	250	—	—	—	353	—	400	—
c) Postkarten usw.	60	—	—	—	77	39	—	—
VI. Festlichkeiten	—	—	—	—	—	—	—	—
VII. a) Geschenke, Stiftungen . . .	50	—	—	—	22	50	25	—
b) Aus der Garderobe	—	—	—	—	4	10	—	—
VIII. Zinsen	200	—	—	—	185	50	200	—
IX. Leihgebühren für Hütten- schlüssel, Führer usw.	30	—	—	—	13	50	20	—
X. Sonstige Einnahmen	200	—	—	—	284	71	250	—
XI. Schuldaufnahmen	—	—	—	—	—	—	1000	—
Ge.:	13282	71	—	—	17573	—	13695	65

1) 1005 Beiträge à M. 13.— 2) 7 Beiträge à M. 6.50. 3) 13 Beiträge à M. 6.— 4) Für 700 Beiträge à M. 13.— 5) Für 6 Beiträge à M. 6.50. 6) Für 10 Beiträge à M. 6.— 7) Pachtbeträge werden jeiterzeit nachträglich festgesetzt.

und Voranschlag 1916.

Franz Probst.

Ausgaben:

Titel	Voranschlag 1915		Rechnung 1915				Voranschlag 1916	
	M	S	Einzeln		im ganzen		M	S
			M	S	M	S		
I. Hauptauschuß: Beiträge und Einbände Vereinszeichen	4900	—	7059	50	—	—	4921	—
II. Vereinsbeiträge	150	—	—	—	7059	50	110	—
III. Regie: a) Inserationskosten	280	—	367	90	—	—	320	—
b) Druckkosten usw.	380	—	251	80	—	—	250	—
c) Inventar	20	—	15	30	—	—	50	—
d) Vereinsdiener	150	—	180	60	—	—	200	—
e) Porti	300	—	292	88	—	—	300	—
f) Vereinsabende	150	—	119	55	—	—	100	—
g) Sonstige Ausgaben	204	31	240	05	—	—	251	65
h) Steuern, Umlagen usw.	200	—	127	33	—	—	30	—
i) Bibliothek	100	—	47	10	—	—	60	—
k) Kommissionskosten	240	—	43	80	—	—	150	—
l) Schiedsteilung	30	—	—	—	1686	31	30	—
IV. Reserve-Fonds	100	—	—	—	—	—	—	—
V. Vorderkaiserfelden: a) Bauausgaben	200	—	368	25	—	—	—	—
b) Inventar	—	—	72	31	—	—	—	—
c) Steuern usw.	500	—	304	18	—	—	500	—
d) Schuldzinsen	373	50	379	80	—	—	352	50
e) Kapitalstilgung	800	—	800	—	—	—	800	—
f) Sonstige Ausgaben	30	—	155	71	2080	25	652	50
VI. Lamsenjochhütte: a) Bauausgaben	100	—	468	56	—	—	—	—
b) Inventar	—	—	21	84	—	—	—	—
c) Steuern usw.	150	—	112	95	—	—	150	—
d) Schuldzinsen	492	40	463	33	—	—	408	—
e) Kapitalstilgung	1050	—	1050	—	—	—	2060	—
f) Sonstige Ausgaben	30	—	85	27	2201	95	50	—
VII. Riesenhütte: a) Bauausgaben	500	—	369	76	—	—	—	—
b) Inventar	—	—	19	95	—	—	20	—
c) Steuern usw.	20	—	191	18	—	—	100	—
d) Sonstige Ausgaben	100	—	291	45	—	—	270	—
e) Schuldzinsen u. Pacht	312	50	1000	—	—	—	800	—
f) Kapitalstilgung	1000	—	22	—	1894	34	60	—
g) Hüttenaufsicht	60	—	—	—	—	—	—	—
VIII. Wegbau: a) im Zahmen Kaiser	180	—	—	—	43	90	—	—
b) im Kartwendel	180	—	43	90	—	—	—	—
IX. Einnahme-Uberschuß	—	—	—	—	2501	65	—	—
IX. Allgemeine Reserve für die Zwecke unter a) und b), der Titel V, VI, VII und VIII	—	—	—	—	—	—	700	—
Ge.:	13282	71	—	—	17573	—	13695	65

Vermögen.

Vermögens-

	Im einzelnen		Im ganzen	
	M	S	M	S
I. Vorderkaiserfelden:				
a) Bauwert inkl. Wasserleitung frühere Abschreibungen M 13 440.60 heurige Abschreibungen M 1 808.25	61688	85	46440	—
b) Inventarwert frühere Abschreibungen M 5 620.91 heurige Abschreibungen M 435.75	14246	66	8190	—
c) Bauwert der Unterstandshütte auf der Pyramiden Spitze	—	—	200	—
II. Lamfenjochhütte:				
a) Bauwert: Hauptbau M 28 065.66 Nebenbau " 7 570.87 Wasserleitung " 1 505.39 frühere Abschreibungen M 8 643.36 heurige Abschreibungen M 1 428.56	37141	92	27070	—
b) Bauwert der Unterstandshütte am Niederniefl	—	—	200	—
c) Inventarwert frühere Abschreibungen M 4 555.01 heurige Abschreibungen M 248.67	9463	68	4660	—
III. Riefenhütte			8500	—
IV. Bibliothek (abzgl. Abschreibung)			1430	—
V. Sektions-Inventar			990	—
VI. Vereinszeichen			188	50
VII. Aufsichtskarten			43	84
VIII. Reserdefonds			2200	—
IX. Einnahme-Uberschuß: Bankguthaben	2501	65	2501	65
Bar	—	—		
			102613	99

Ausweis

Schulden.

	Im einzelnen		Im ganzen	
	M	S	M	S
I. Vorderkaiserfelden:				
a) Darlehen	9103	—	9450	—
b) Zahlungsrückstände	350	—		
II. Lamfenjochhütte:				
a) Darlehen	20700	—	21685	32
b) Anteilscheine	510	—		
c) Zahlungsrückstände	475	32		
III. Riefenhütte-Darlehen	4000	—	4000	—
IV. Reinerwerb			67478	67
			102613	99

Für die Prüfung
gez. Weigert. gez. Ufer.

3. a) Bewegung im Mitgliederstand seit 1910.

Jahr	Zugänge	Abgänge		Stand am Schluß	Davon			Meh- rung	in %
		Tod	sonst		ordent- liche Mitglieder	außer- ordent- liche Mitglieder	Mitglieder der Scht- vereini- gung		
1910	121	6	91	1092	1089	3	—	24	2,2
1911	141	2	85	1146	1141	5	—	54	4,6
1912	153	6	110	1183	1177	6	—	37	3,2
1913	126	6	87	1216	1208	8	127	33	2,8
1914	143	8	88	1263	1255	8	172	47	3,8
1915	18	18	91	1172	1165	7	172	-91	-7,2

b) Im Jahre 1915 zugegangene Mitglieder.

a) Ordentliche Mitglieder:

Baenkler Wilhelm, Zahnarzt	Schmitt M., Geschäftsführer
Gieß Max, Schlosser	Schober Josef, Hof-Decorat.-
Käfer Max, t. techn. Eisen-	Malermmeister
bahnsekretär	Schoner Ad., Bankbeamter
Reyn Erich, cand. med.	Senf Richard, Architekt und
Mitterhuber M., Ober-	Gewerbe-Schuldirektor
ingenieur	Süß Albert, Privatier
Nopitsch Ernst, Fähnrich,	Wöllnik Dr. H., Arzt
Offiziers-Stellvertreter,	Weigl Wolfgang, Militär-
Quandt Curt, Zahnarzt	Baufekretär
Rougemont Walter v., Kauf-	Wildenauer H. jun., Zeichner
mann	Zenz Eugen, Kaufmann

b) Außerordentliches Mitglied:

Pfättich Dora, Malermeisterstochter

c) Für das Jahr 1916 angemeldete Mitglieder.

a) Ordentliche Mitglieder:

Bastian Dr. Wilibald, Arzt	Niemann Edgar, Sports-
Brummer Ant., Generalagent	schriftsteller
Darge Reinhard, Bankbuch-	Plöfel Hans, t. Ministerial-
halter	assistent
Fuchs Ignaz, Expedient	Röhm Karl, Kaufmann
Heitner Karl, Praktikant	Ulrich Max, Geschäftsführer
Knote Heinrich, R. Bayer.	Vogel Herbert W., Kauf-
Kammersänger	mann

b) Außerordentliches Mitglied:

Vogel Herbert jun., Oberrealschüler.